



Ideen. Umsetzung. Erfolge.

Das Geschäftsjahr 2007.

Spannungsfeld IT und Kunst

Die Arbeitswelt der regio iT aachen ist von innovativen Technologien geprägt. Da tut es gut, Kontrapunkte zu setzen. Und kreative Denkanstöße zuzulassen. Genau diese sucht die regio iT mit ihrer Förderung junger Künstlerinnen und Künstler aus der Region. Die Ausstellung im Jahr 2007 mit dem Titel „Bildarchitekturen“ war den Arbeiten des Aachener Künstlers **Sascha Berretz** gewidmet. Auch dieses Ausstellungsprojekt hat die regio iT wieder gemeinsam mit der Galerie ARTCO umgesetzt.

Sascha Berretz ist ein Grenzgänger. Grenzen suchen und das Verbindende finden, um schließlich Trennungslinien und Hindernisse zu überwinden. Auch die regio iT möchte zusammenführen. Und Verbindungen schaffen über technische und räumliche Grenzen hinweg. Dabei gilt es für einen IT-Dienstleister immer wieder aufs Neue, bestehende Grenzen im Sinne des Fortschritts zu überschreiten. Das bedeutet auch, von Gewohntem zu lassen, um neue Betrachtungsansätze überhaupt erst entwickeln zu können. Hierzu braucht es neue Impulse – wie den spannenden Erfahrungsaustausch mit der Kunst.

Abbildungsverzeichnis

CoverOhne Titel, Mischtechnik auf Brokat, 2007 · Foto: Jutta Melchers
 Seite 5 Ohne Titel, Mischtechnik auf Zink und Holz, 2005
 Seite 6Ohne Titel, Mischtechnik auf Brokat, 2006
 Seite 8 Ohne Titel (Detailaufnahme), Mischtechnik auf Dekostoff, 2004 2006
 Seite 11 Lake Shore Drive Apartements, Mischtechnik auf Brokat, 2007
 Seite 12Ohne Titel (Detailaufnahme), Mischtechnik auf Zink und Holz, 2005
 Seite 18Ohne Titel (Detailaufnahme), Mischtechnik auf Dekostoff, 2004
 BackcoverLe Corbusier, Mischtechnik auf Brokat, 2006
 Fotos: Bernd Wartwig und Max Pfeffer

Galerievertretung

ARTCO GmbH, J. Melchers · Ruifer Straße 25 · 52134 Herzogenrath · 02406 66 68 65 · www.artco-ac.de

Vorwort der Geschäftsführung	4
Utilities	6
Public Sector	7
Bildung und Wissen	10
regio iT intern	13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Kennzahlen	14
Bilanz	15
Entwicklung der Mitarbeiter	16
Dienstleistungs- und Consultingumsatz	16
Investitionen	17
Umsatzentwicklung	17
Organe	18

Die Idee.

Die Städte und Gemeinden in der Region Aachen machen gemeinsame Sache: regio iT aachen. Eine IT-Gesellschaft für viele Kommunen und deren kommunale Unternehmen zu gründen – das war die Idee. Und dass diese Idee stand hielt, zeigt auch das Geschäftsjahr 2007. Die regio iT war wirtschaftlich erfolgreich. Erneut hat sie sich bei allen wichtigen Kennzahlen verbessert.

Der Erfolg.

Mit einem Umsatzwachstum um 3,3% von 33,75 Mio. EUR in 2006 auf 34,87 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2007 konnte die regio iT an ihre äußerst gute Unternehmensentwicklung der Vorjahre anknüpfen. Die Umsatzrendite wurde auf 4,8% (Vorjahr 2,7%) gesteigert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entwickelte sich entsprechend positiv von 0,91 Mio. EUR in 2006 auf 1,66 Mio. EUR in 2007.

Auf dem Weg von der Idee zum Erfolg.

Die Erwartungen an die neue regio iT waren hoch: Synergiepotenziale sollten erschlossen, Skaleneffekte erzielt, die Kosten für Produkte und Prozesse reduziert und personelle Ressourcen freigesetzt werden. Kurz: Die Gründungsidee verlangte besondere Aktivität. Wie diese im Geschäftsjahr 2007 ausgesehen hat und welche Schwerpunkte gesetzt wurden, ist den nachfolgenden Projektausschnitten zu entnehmen.

Wie es um die Zufriedenheit ihrer Kunden bestellt ist, wollte die regio iT in 2007 ganz genau wissen. Mit einer umfangreichen Kundebefragung richtete sie sich direkt an die IT-Koordinatoren ihrer Kunden sowie die Bürgermeister und Geschäftsführer. Mit einem insgesamt für die regio iT erfreulichen Ergebnis. Die von der regio iT entwickelten Unternehmensstrategien wurden bestätigt. Und damit dies so bleibt, wird die regio iT ihre Kundenzufriedenheitsanalyse künftig in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Und weiter? Die regio iT bleibt in Bewegung. Um heute schon Partner für die IT von morgen zu sein, hat sich die regio iT in Richtung einer prozessorientierten Organisation entwickelt. Hiermit wird den Qualitäts- und Leistungsanforderungen unserer Kunden Rechnung getragen. Und das Unternehmen im wachsenden Wettbewerbs- und Konkurrenzdruck gestärkt. Hierfür wurde ein solides Fundament geschaffen: Das Integrierte Managementsystem, IMS. Nach der im Januar 2007 erfolgreichen Erst-Auditierung des eingeführten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 fand im Januar 2008 die erstmalige Begutachtung zur Systemförderung statt. Und zwar erfolgreich. Als Erweiterung strebt die regio iT in 2008 nun auch die Zertifizierung nach ISO 20:000 an. Gegenstand dieser Norm ist das IT-Service-Management. Damit die Kunden der regio iT die Sicherheit erhalten, dass ihr IT-Dienstleister als Service-Provider optimal aufgestellt ist.



Ob interne Prozessoptimierung oder Kundenzufriedenheit – es bleibt eine große Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regio iT. Doch mit einer Mannschaft, die so engagiert und kompetent ihre Aufgaben angeht, ist jede Herausforderung eine Chance. Das in 2007 eingeführte Zielvereinbarungs- und Prämiensystem will diesen Einsatz künftig anerkennen.

Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat der regio iT: Für das partnerschaftliche Miteinander und die konstruktive Zusammenarbeit in 2007.

Dieter Rehfeld
Geschäftsführer

Dieter Ludwigs
Kaufmännischer Leiter

SAP R/3 Waste & Recycling für die RegioEntsorgung

Zum 01.01.2007 wurde für die Kommunen Alsdorf, Herzogenrath, Langerwehe, Linnich und Inden die Einzelbehälterverfolgung und die Entsorgungslogistik mit der SAP-Branchenlösung IS-Waste and Recycling erfolgreich umgesetzt. Im Vorfeld wurde das ganze Thema Behältermanagement sowie die Standplatzverwaltung der Abfallbehälter im SAP abgebildet. Etwa 73.000 einzeln über Chipkennung erfasste Abfallgefäße werden im System verwaltet. Auch die komplette Sperrmülllogistik wurde im System hinterlegt.

Für die Kommunen Baesweiler, Roetgen und Simmerath übernimmt die RegioEntsorgung ab 01.01.2008 die Abfallentsorgung. In 2007 unterstützte die regio iT die Kunden bei der Projektabwicklung von der Datenbereitstellung für die Etiketten bis zur Migration der einzelnen Behälter mit entsprechenden Transpondern in das System. Aufgebaut wurden hierbei auch die Prozesse, die bei Jahresbeginn mit der RegioEntsorgung definiert und bereits für andere Kunden implementiert worden sind.

Projekt Golfstrom

Die Trianel Energie GmbH hat Anfang September 2007 ihren Eintritt in den Privatkundenmarkt für Strom offiziell bekannt gegeben. Unter www.trianel-energie.de bietet sie ab sofort drei neue Stromprodukte an, die ausschließlich über das Internet vertrieben werden. Ein bundesweit bisher einmaliges Projekt, bei dem alle Prozesse rund um die Anmeldung komplett online abgewickelt werden. Für die Technik hinter der Webseite sorgt die regio iT. Mit der Neuanschaffung von 13 Servern wurde eine eigene SAP-Landschaft aufgebaut, über die das System nicht nur gehostet, sondern

auch konfiguriert wird und die umfangreichen Online-Dienste schließlich zur Verfügung gestellt werden können. Die Betreuung des Systems stellt die regio iT rund um die Uhr sicher, 24 Stunden täglich, sieben Tage die Woche. Die Technik für das Internetgeschäft garantiert eine Hochverfügbarkeit des Portals und agiert proaktiv: In regelmäßigen Abständen werden die komplexen Prozesse und einzelnen Komponenten automatisch überprüft.

Projekt Smart Watts

Auch im Jahr 2007 beteiligte sich die regio iT wieder an einem innovativen Projekt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie startete den Förderwettbewerb „e-Energy“. Mit dem Ziel, die Entwicklung zukunftsorientierter Lösungen für das Energiemanagement zwischen Verbrauchern und Erzeugern zu fördern. Unter Federführung der Trianel European Energy Trading GmbH konnte sich „Smart Watts“ im Wettbewerb behaupten. Das gesamte Konsortium kann mit einer Förderung in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR rechnen. Smart Watts ist als ein neues, umfassendes Informations- und Steuerungsmodell für das künftige Stromversorgungsmodell konzipiert und von 2008 bis 2011 anvisiert.



Neues Kommunale Finanzmanagement (NKF) für Kreis Aachen und Eschweiler

Zum 01.01.2007 wurde die kameralistische Haushaltsführung für den Kreis Aachen und die Stadt Eschweiler produktiv durch das Neue Kommunale Finanzmanagement abgelöst. Beide Kunden setzen auf die IT-Plattform Infoma. Bei der Umstellung verfolgten die Kunden unterschiedliche Einführungs- und Umsetzungsstrategien im Jahr 2006. Während die Stadt Eschweiler zum 01.01.2006 zunächst einen lernenden Wechsel von KIRP nach Infoma vornahm, stellte der Kreis Aachen im Rahmen eines Big Bangs von KIRP auf Infoma um.

NKF für Stadt Aachen, Erkelenz, Hückelhoven und Wegberg

Auch bei diesen Kunden erfolgte im KIRP-Umfeld eine NKF-Produktivsetzung zum 01.01.2007 bzw. bei der Stadt Aachen zum 01.01.2008. Neben der Umstellung des Buchungsgeschäfts wurde im Bereich der Stadtkasse zum Jahresbeginn eine neue Software, die KIRP-Kasse, eingeführt, die die Buchungslogik des NKF unterstützt.

NKF für Alsdorf, Herzogenrath, Baesweiler, Monschau, Simmerath und Roetgen

Innerhalb des Projektes Einführung NKF mit Infoma für Pilotbereiche in den Kommunen Alsdorf, Herzogenrath, Baesweiler, Monschau, Simmerath und Roetgen wurden die Pilotmandanten ab dem 01.04.2007 bereitgestellt. Das Projekt zur Einführung von NKF für die Gesamtverwaltungen als Gemeinschaftsprojekt der genannten Kommunen wurde in 2007 aufgenommen. Der Produktivstart der Kommunen Herzogenrath, Baesweiler, Simmerath und Roetgen erfolgte planmäßig zum 01.01.2008. Die Kommunen Alsdorf und Monschau werden das NKF zum 01.01.2009 produktiv setzen.

NKF für Würselen

Die Stadt Würselen arbeitet seit dem 01.05.2007

produktiv mit Pilotbereichen auf der Infoma-Ebene. Das Projekt zur Umsetzung der Gesamtverwaltung ist planmäßig verlaufen mit der Zielsetzung der flächendeckenden NKF-Einführung in 2008.

SAP/HR für die Stadt Aachen

Zum 01.01.2007 erfolgte die Produktivsetzung des neuen Personalmanagementsystems bei der Stadt Aachen. Neben der Personalabrechnung und Personaladministration setzt die Kommune seit dem 01.01.2007 auch die elektronische Zeitwirtschaft ein. Im ersten Schritt wurde diese für ca. 1.700 Mitarbeiter der Stadt Aachen implementiert. Neben den Systemeinstellungen für die Zeitwirtschaft wurde auch eine entsprechende hardwaremäßige Infrastruktur an mehreren Standorten in Form von Zeiterfassungsgeräten aufgebaut. Zu deren Nutzung wurden die Mitarbeiter mit Ausweisen ausgestattet. Im Rahmen des Projektes wurden ferner die Module Organisations- und Personalbeschaffungsmanagement sowie Stellenplanung und Veranstaltungsmanagement produktiv implementiert.

Europaweite Ausschreibung für Hard- und Software

Im Geschäftsjahr 2007 hat die regio iT erneut eine offene, europaweite Ausschreibung im Bereich der Hard- und Standardsoftwarebeschaffung durchgeführt. Die Entscheidung, einen Warenkorb mit Produkten konkurrierender Hersteller auszuschreiben, hat einen Wettbewerb unter den anbietenden Herstellern und Systemhäusern ausgelöst, dessen Ergebnis die Erwartungen weit übertroffen hat. So konnte die regio iT vor allem Einkaufspreise erzielen, die es erlauben, einen Teil des Prozessaufwandes für die Beschaffung zu refinanzieren; gleichzeitig optimierte die regio iT ihre Beschaffungsprozesse. Allein im Hardwarebereich ergab sich hieraus eine finanzielle Einsparung

von ca. 1,5 Mio. EUR über einen Zeitraum von drei Jahren für alle Kunden der regio iT. Und im Softwarebereich konnte eine über den Select-Rabatt hinausgehende Preissenkung von bis zu fünf Prozent erzielt werden.

Aufbau der Infrastruktur für die mobile Datenerfassung via BlackBerry

In 2007 wurde mit dem Aufbau der Infrastruktur für die mobile Datenerfassung via BlackBerry begonnen. Mit dieser Technik können die Mitarbeiter im Bereich Verkehrsaufsicht und Ordnungsamt aufgenommene Verkehrsverstöße online an ihre Behörde zur weiteren Verarbeitung übertragen. Die eingesetzte Software „Orbit Mobile Traffic Warden“ erfasst alle bekannten

Daten im Umfeld der Verkehrsaufsicht, schreibt diese online und in Echtzeit in die Datenbank und erhöht somit Effizienz, Sicherheit und Datenqualität. Und das Knöllchen kann direkt am Tatort erstellt werden. Künftig könnte sich auch gleich vor Ort per Knopfdruck überprüfen lassen, ob ein falsch parkendes Auto als gestohlen gemeldet ist. Auch synchronisiert sich ein BlackBerry unablässig mit dem Datenserver – und bleibt so permanent aktuell. Kein Zeitverlust mehr durch tägliches Erscheinen der Mitarbeiter im Büro zum Abholen und Auslesen der Geräte oder zur Synchronisation der Daten. Die Technik befindet sich seit dem 01.03.2008 bei der Stadt Baesweiler im Echteinsatz.



Umstellung der OWI-Kunden auf WiNOWiG

In 2007 hat die regio iT intensiv daran gearbeitet, die OWI-Kunden auf das neue Verfahren WiNOWiG umzustellen. Außer Stadt und Kreis Aachen setzen alle kommunalen Kunden der regio iT auf das neue System, mit dem die Geschäftsvorfälle der Verkehrs- und allgemeinen Ordnungswidrigkeiten sicher und effizient bearbeitet werden können. Die verfahrenstechnischen Abläufe sind in hohem Maße automatisiert. Auch eignet sich die Anwendung zur mobilen Datenerfassung, unter anderem mit BlackBerry-Technologie. Die Organisationslösung für die Ordnungsämter wurde zum 01.01.2008 in den Kommunen Simmerath, Baesweiler, Monschau, Herzogenrath, Alsdorf, Eschweiler, Stolberg und Würselen produktiv gesetzt. Roetgen, Erkelenz, Hückelhoven und Wegberg werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2008 folgen.

IP-Telefonie für Stadtverwaltung Erkelenz

Die regio iT hat im Jahr 2007 die rund 200 Telefone der Stadtverwaltung Erkelenz auf IP-Telefonie umgestellt. Bei IP-Telefonie (Internet Protokoll) wird zur Sprachübertragung das bestehende Datennetzwerk anstelle des herkömmlichen Telefonnetzes genutzt. Hierin liegt das große Einsparpotenzial. Auch reduziert ein einziges Netzwerk für Daten und Sprache die Installations-, Wartungs- und Personalkosten. Außerdem bietet die IP-Telefonie viele neue Möglichkeiten für einen zeitgemäßen Computer-Arbeitsplatz. So werden bei im Kalender des eMail-Programms eingetragener Abwesenheit die eingehenden Anrufe automatisch an die Stellvertreter, die Telefonzentrale oder die Voicemailbox weitergeleitet. Das entscheidet der Anwender mit wenigen Mausklicks. Die Nachrichten auf der Mailbox landen dann im eMail-Postfach. Jederzeit abhörbar – auch unterwegs und ohne Telefon. Und Faxe werden ganz ohne zusätzliche Faxgeräte per eMail versendet und empfangen.

Projekt simoKIM

Das in 2006 gewonnene Forschungsprojekt „Sicheres und Mobiles Kommunales Infrastrukturmanagement“ (simoKIM) wurde durch den Projektträger im September 2007 bei einem Projektvolumen von 1,9 Mio. EUR für die nächsten drei Jahre bestätigt. Die Projektaktivitäten, mit denen ein wichtiger Beitrag für den Betrieb und die Unterhaltung städtischer Infrastruktur geleistet werden soll, wurden somit in 2007 aufgenommen.

Ausstattung der Schulen

In 2007 ist das Berufskolleg Stolberg/Simmerath planmäßig als letztes von insgesamt neun Berufskollegs des Schulverbandes der StädteRegion Aachen in die schulische Infrastruktur der regio iT übernommen worden. Die Betreuung in Form des Fullservices umfasst rund 350 PCs.

Darüber hinaus erneuerte die regio iT im Geschäftsjahr 2007 im Rahmen des Schulprojektes die EDV-Ausstattung der städtischen Grund- und Förderschulen. 42 Grund- und zehn Förderschulen nutzen die aktuelle Hardware und eine pädagogische Oberfläche zur professionellen Unterrichtssteuerung in den Klassenräumen. Auch die Schulverwaltung arbeitet mit neuer Hardware. Bis Ende 2007 wurden insgesamt 776 Computer ausgetauscht, davon 108 Verwaltungsrechner. Zusätzlich wurden alte Rechner aufgerüstet.

Das Aachener Schulprojekt ist mit seinem nachhaltigen Konzept zur Ausstattung aller Schulformen mit den Neuen Medien bundesweit einmalig. Insgesamt betreute die regio iT im Schulumfeld zum Jahresende 2007 rund 6.800 PCs und ca. 80 Server. Dabei konnte sie die jährliche Betreuungspauschale für den IT-Fullservice im Schulverwaltungsbereich in 2007 um rund 20% senken sowie im Jahr 2008 um weitere 6,5% pro PC. Im schulpädagogischen Bereich konnte die PC-Pauschale für die Jahre 2007 bis 2010 gleichbleibend um rund 4,6% reduziert werden.

eLearning – Podcast-Projekt im bilingualen Unterricht in Aachen

In 2007 wurde mit Unterstützung der regio iT am Aachener Rhein-Maas-Gymnasium ein Podcast-Projekt im bilingualen Geschichtsunterricht durchgeführt. Mittels Podcast, einer digitalen Audio-Datei, wurde eine völlig neue Form der Textanalyse erprobt. Erst hören, dann bearbeiten und die eigene Antwort aufzeichnen. Alle

Arbeitsschritte – Analyse, Recherche, Evaluation und das Formulieren der Antworten – finden mündlich in der Fremdsprache statt. Auch zu Hause. Und die Ergebnisse werden auf der eLearning-Plattform der Schule gesammelt und stehen ebenso den Schülern zur Nachbearbeitung wie dem Lehrer zur Bewertung zur Verfügung.

Digitale Informatik-Kurse für Schüler

Im Jahr 2007 haben RWTH Aachen und regio iT gemeinsam digitale Informatik-Kurse für Schulen entwickelt. Damit Schüler Informatik einfacher, entspannter und im individuellen Lerntempo verstehen können, haben Studierende des Lehramts Informatik der RWTH Aachen didaktisch hochwertige Lehreinheiten geschaffen. Die entstandenen digitalen Leitprogramme werden den Schulen, die die eLearning-Plattform der regio iT nutzen, kostenfrei zur Verfügung gestellt. Und eignen sich bestens zur Ergänzung des Präsenzunterrichtes. So können die Schüler die erworbenen Kenntnisse schon vor den Klausuren mit Tests am PC überprüfen. Sechs Gymnasien machten in 2007 den Praxistest.

didacta 2007

Auch überregional war die regio iT in 2007 mit ihren Leistungen und Lösungen im Schulumfeld präsent. Im März stellte sie auf der internationalen Bildungsmesse „didacta“ in Köln aus. Die Themen: Beratung, Dienstleistungen und Kompetenz rund um das Thema EDV in und für Schulen. Von der Projektplanung bis zur eLearning-Plattform. Der Fokus lag hierbei auf der Umsetzung der Ideen und speziellen Anforderungen von Schulen zu produktiven und kommunikativen Lernumgebungen, zur individuellen Förderung mit Hilfe von IT. Auf der didacta verzeichnete die regio iT rund 300 angemeldete Besucher.



Ausbildung

Die regio iT ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Viele ihrer Auszubildenden werden zu geschätzten Mitarbeitern im Unternehmen. Die regio iT beschäftigte in 2007 im Durchschnitt 20 Auszubildende in folgenden Ausbildungsberufen:

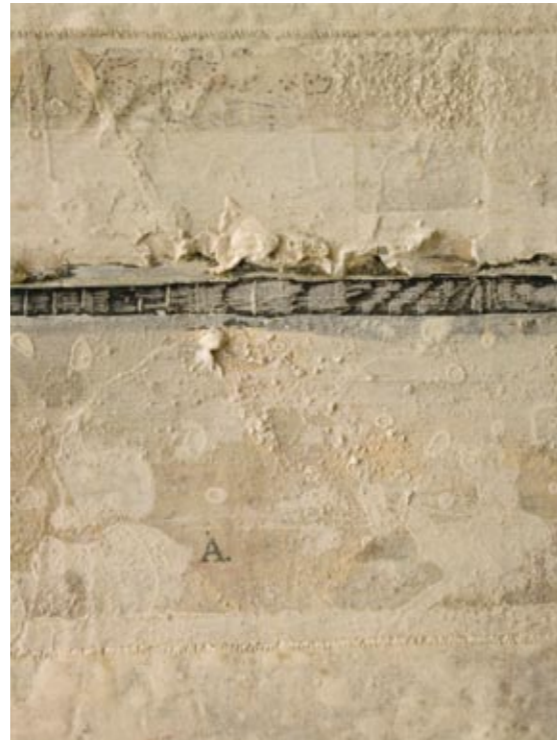
- » **Mathematisch-technische/r Assistent/in Bachelor Scientific Programming**
- » **Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung**
- » **Fachinformatiker/in Systemintegration**
- » **IT-Systemkaufmann/IT-Systemkauffrau**
- » **Ausbildungsberufe im Rahmen von Umschulungsmaßnahmen**

regio iT akademie

In 2007 hat die regio iT akademie ihr Fortbildungsprogramm erweitert und präsentierte sich mit neuer Webseite im frischen Design und neuer Funktionalität. Kurse lassen sich nun online einsehen und buchen. Auch Raumanfragen und -reservierungen können online vorgenommen werden unter www.rita-aachen.de. Begleitet wurde der Relaunch von einem neuen Leistungskatalog im Print-Format. Das Ressort „Blended Learning und eLearning“ der regio iT akademie befindet sich derzeit im Aufbau. Das Angebot orientiert sich an den Wünschen und Anforderungen der regio iT-Kunden und wird kontinuierlich ausgebaut.

WikoR

In 2007 wurde der Prototyp des IT-gestützten „Wissensmanagements für kommunale Rechtsämter“ (WikoR) fertig gestellt. Das Modellprojekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit gefördert und konnte in 2007 unter Projektleitung des Forschungsinstitutes für Rationalisierung Aachen, FIR, erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der technischen Entwicklung und Umsetzung war die regio iT beauftragt. Während die beteiligten Rechtsämter nun auf eine Fortführung des Projektes



setzen, hat die regio iT WikoR zur Produktreihe weiterentwickelt und mit der Vermarktung begonnen. So steht WikoR als zentrales Produkt beim KGSt-Forum 2008 in Bremen im Fokus. Auch auf der Fachmesse „Moderner Staat“ wird WikoR bzw. dann das Dokumenten- und Wissensmanagement-Produkt „davincio“ präsentiert. Dieses kann auf die Bedürfnisse von Kommunen und kommunalen Unternehmen zugeschnitten werden, die organisationsübergreifend Daten austauschen wollen.

Zertifizierungen und Integriertes Managementsystem (IMS)

Nach der im Januar 2007 erfolgreichen Erst-Auditierung des in der regio iT eingeführten Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2000 fand im Januar 2008 die erstmalige Begutachtung zur Systemförderung statt. Mit dem Hinweis darauf, dass die im letzten Audit definierten Maßnahmen im Rahmen der Begutachtung in vollem Umfang nachgewiesen wurden, konnte die Begutachtung positiv abgeschlossen werden. Die regio iT strebt als Erweiterung der DIN EN ISO 9001:2000 im Jahre 2008 auch die Zertifizierung nach ISO 20:000 an. Gegenstand dieser Norm ist das IT-Service-Management.

Kundenzufriedenheitsanalyse

Im Geschäftsjahr 2007 hat die regio iT eine umfangreiche Kundenbefragung durchgeführt. Unterstützt wurde sie hierbei durch ein externes Unternehmen, das bereits für zahlreiche andere IT-Rechenzentren ähnliche Befragungen ausgeführt hat. Befragt wurden in einer Zweiteilung die IT-Koordinatoren und die Bürgermeister bzw. Geschäftsführer. Die Befragung hat ein insgesamt für die regio iT erfreuliches Ergebnis erbracht, wenngleich auch Möglichkeiten aufgezeigt wurden, wie und in welchen Feldern sich die regio iT noch verbessern kann. Die Zufriedenheit mit den direkten Kundenschnittstellen – Kunden-Service-Center und Kundenberatung – wurde als besonders hoch bewertet. Auch wurde der regio iT deutlich mehr Beratungskompetenz zugeschrieben als noch vor einigen Jahren. Vor allem seitens der Bürgermeister und Geschäftsführer wurde Beratungsbedarf im Hinblick auf die IT-Strategie der Verwaltung bzw. des Unternehmens formuliert. Somit bestätigen sich die von der regio iT entwickelten Unternehmensstrategien.

Um messbare Werte zu erhalten und den Erfolg der angestoßenen Optimierungsmaßnahmen überprüfen zu können, wird die regio iT ihre Kundenzufriedenheitsanalyse künftig in Abständen von etwa zwei bis drei Jahren wiederholen.

Mitarbeiterbefragung, Zielvereinbarungs- und Kulturprozess

In 2007 wurde gemeinsam mit der Stadt Aachen (FB 11) eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die Rücklaufquote betrug 79,2%. Im Vorfeld der Befragung wurde die Wertigkeit festgelegt, wobei als optimale Zielgröße eine Beteiligung von 70% definiert wurde. Gegenüber der ersten Mitarbeiterbefragung im Jahr 2004 konnte eine positive Tendenz zu jedem Fragenkomplex und zu jeder Frage festgestellt werden. Einige Fragen der Mitarbeiterbefragung wurden auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse 2007 gespiegelt, um eine Gegenüberstellung der Mitarbeiterantworten mit den Kundenantworten vornehmen zu können.

In 2007 wurde ein Team-Zielvereinbarungsprozess für die gesamte regio iT eingeführt. Dieser Zielvereinbarungsprozess orientiert sich an den Lösungen, die im Rahmen des Tarifvertrages TVöD zwischen Tarifvertragsparteien vereinbart worden sind. Diese Ergebnisse wurden durch die Personalentwicklung der E.V.A. in Abstimmung mit dem Betriebsrat vereinbart und nach Diskussion mit den Führungskräften der regio iT deutlich erweitert und verbessert. Zielsetzung ist es, einen kontinuierlichen Prozess des „Führens mit Zielen und Zahlen“ über ein Zielvereinbarungs- und Prämiensystem zu implementieren. Auch die Vision der regio iT wurde in 2007 auf den Prüfstand gestellt und überarbeitet. Unter Mitwirkung aller Mitarbeiter wurden die Unternehmenskultur und die Unternehmenswerte geschärft.

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

Alle Angaben in EURO	2007	2006
Umsatzerlöse	34.872.898	33.751.440
Bestandsveränderungen	-517.434	419.871
Sonstige betriebliche Erträge	305.748	509.642
Gesamtleistung	34.661.212	34.680.953
Materialaufwand	-16.867.363	-19.005.364
Rohhertrag	17.793.849	15.675.589
Personalaufwand	-9.343.133	-8.534.809
Abschreibungen	-2.768.157	-2.308.630
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.877.833	-3.809.237
Betriebsergebnis	1.804.726	1.022.913
Finanzergebnis	-143.862	-113.117
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.660.864	909.796
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgef. Gewinne	0	-909.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-857.600	0
Jahresüberschuss	803.264	0
Vorabauschüttung	-578.253	0
Bilanzgewinn	225.011	0

Kennzahlen

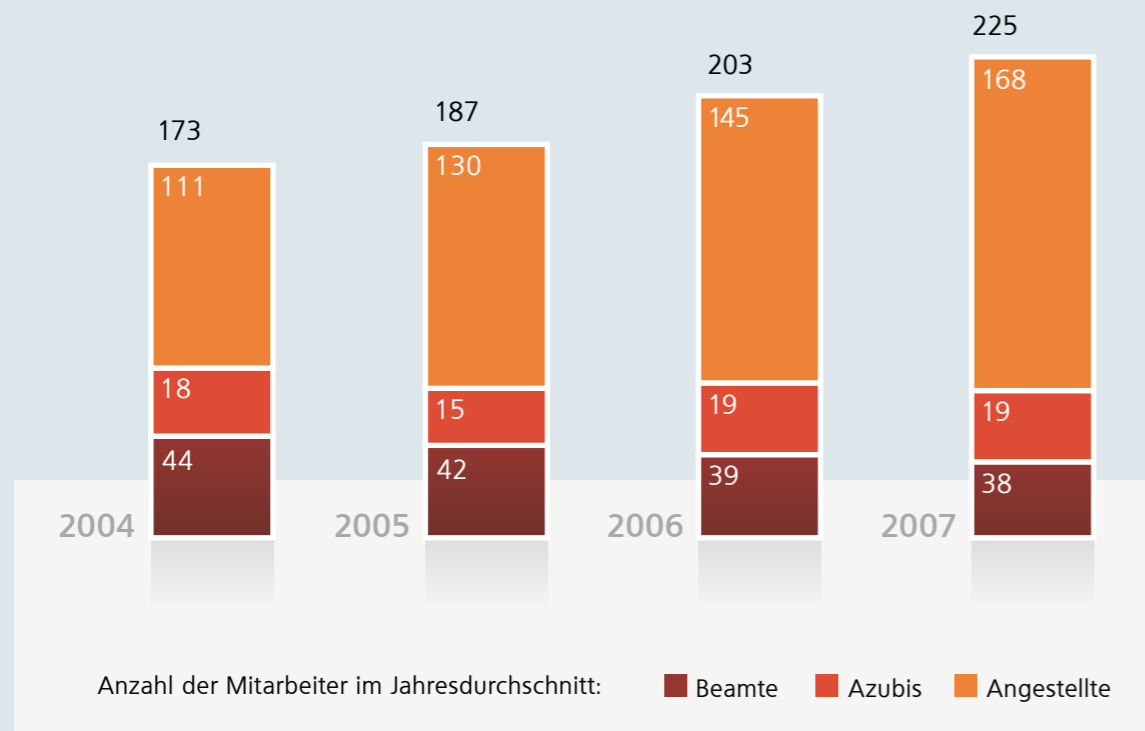
	2007	2006	2005
Umsatz-/Gesamtleistungsrendite (vor Steuern)	4,8%	2,6%	2,1%
Rohhertrag	17.793.849	15.675.589	12.498.437
Rohhertrag je Mitarbeiteräquivalent (auf Vollzeit gerechnet, ohne Auszubildende)	90.324	87.087	76.678
Dienstleistungs-/Consultingumsatzquote	8,8%	8,3%	5,0%
Cash Flow vor Steuern	4.607.733	3.351.141	2.452.158
EBIT	1.804.726	1.022.913	755.803

Bilanz

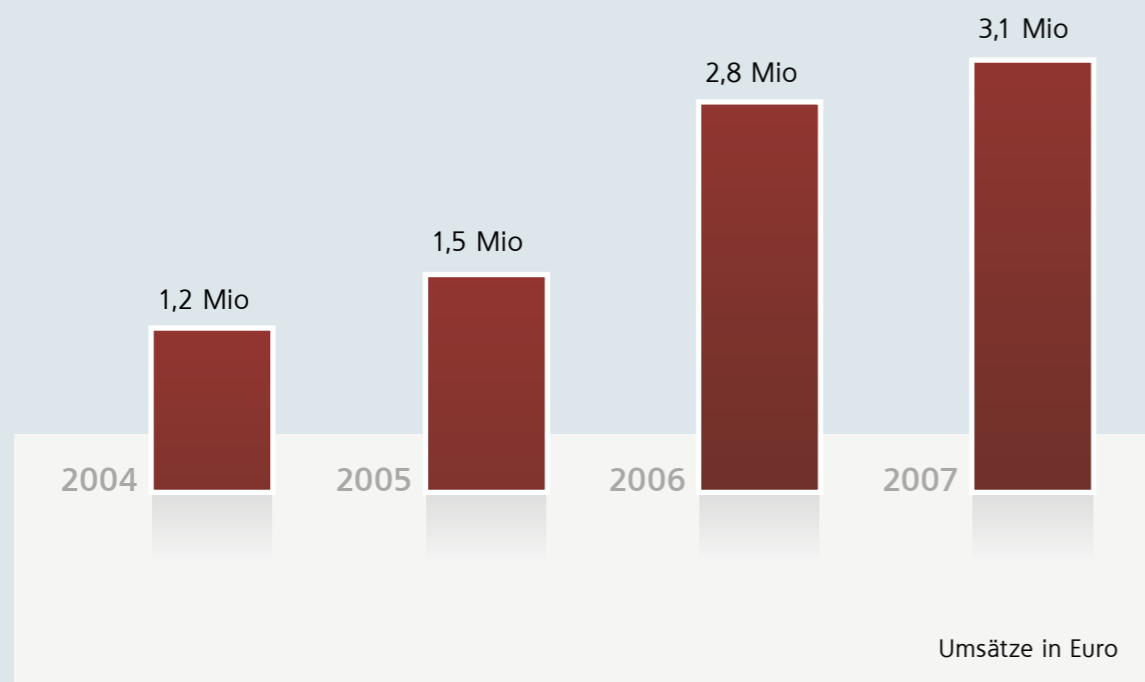
zum 31. Dezember 2007

Aktiva zum 31.12. des jeweiligen Jahres in EURO	2007	2006
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.407.677	1.270.442
geleistete Anzahlungen	369.304	800.376
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.759.725	3.801.691
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	104.233	490.945
Sonstige Ausleihungen	4.217	4.317
	6.645.156	6.367.771
Umlaufvermögen		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0	517.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.862.215	2.294.330
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	542.751	210.687
Sonstige Vermögensgegenstände	175.295	151.628
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	963.126	514.651
	4.543.387	3.688.730
Rechnungsabgrenzungsposten	249.129	372.771
	11.437.672	10.429.272
Passiva zum 31.12. des jeweiligen Jahres in EURO	2007	2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	300.000	300.000
Bilanzgewinn	225.011	0
	525.011	300.000
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	174.632	139.784
Steuerrückstellungen	559.287	0
Sonstige Rückstellungen	3.002.596	2.604.288
	3.736.515	2.744.072
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.560.502	1.799.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.219.581	1.410.549
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	54.149	1.038.111
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	824.772
Sonstige Verbindlichkeiten	394.082	122.086
	5.228.314	5.195.380
Rechnungsabgrenzungsposten	1.947.832	2.189.820
	11.437.672	10.429.272

16 Entwicklung der Mitarbeiter

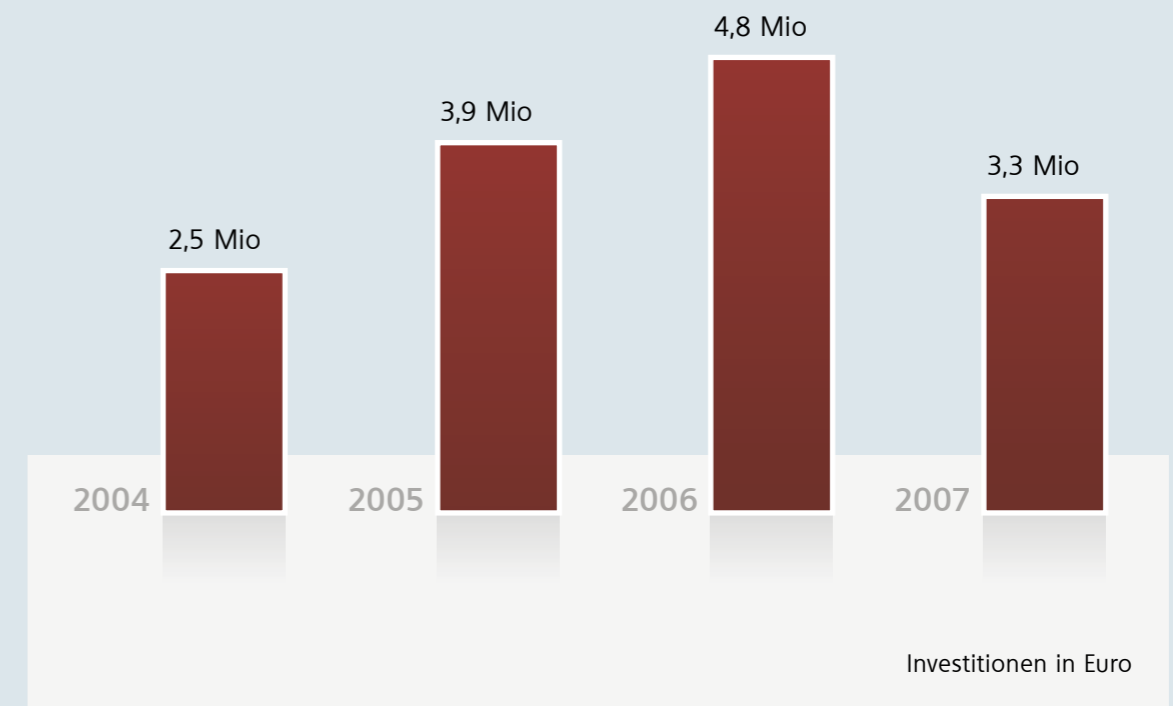


Dienstleistungs- und Consultingumsatz

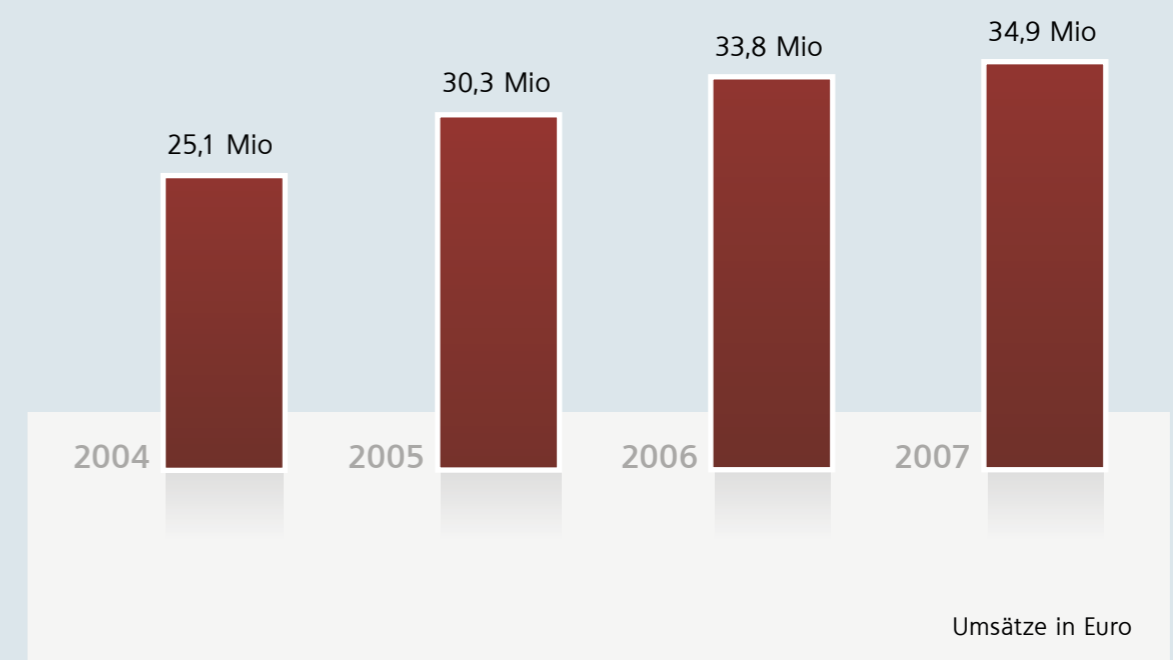


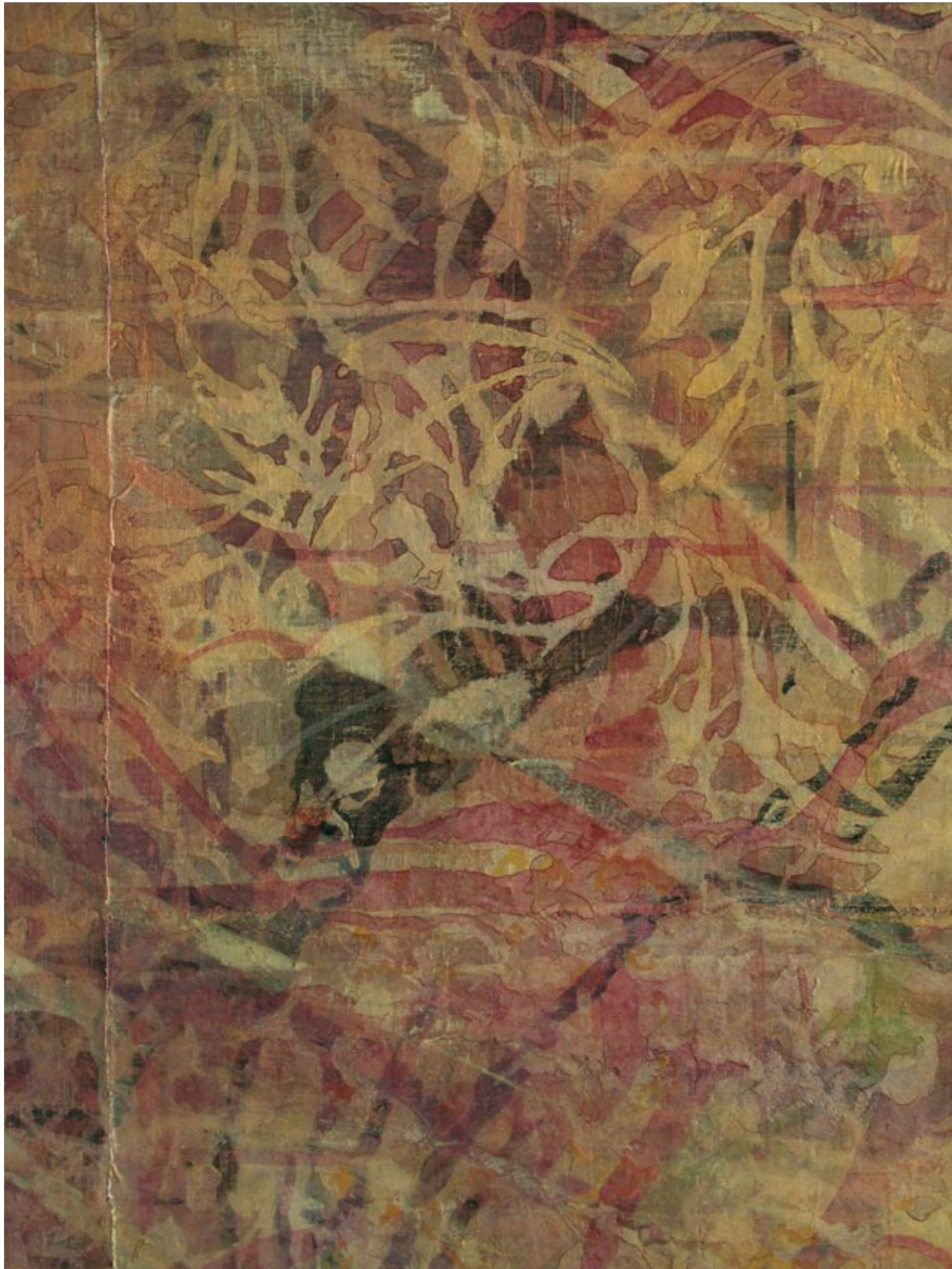
Investitionen

17



Umsatzentwicklung





Gesellschafter

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft
mbH Aachen, Aachen

Geschäftsführung

Dieter Rehfeld

Aufsichtsrat

Axel Hartmann
Angelika Weinkauff
Ferdinand Gatzweiler
Hubert Breuer
Kunibert Matheis
Ingrid von Morandell
Simon Robert
Heinz Lindgens
Udo Mattes
Hermann Josef Pilgram
Heiner Höfken
Wolfgang Boenke

Stellvertreter

Helmut Etschenberg
Claus Haase
Manfred Eis
Theo Steinröx
Jürgen Burghardt
Bettina Herlitzius
Josef Stiel
Lars Möller
Hans Herff
Ludger Eickholt
Karl Schultheis
Hubert Bruynswyck



regio **IT** aachen

gesellschaft für informationstechnologie mbh

Lombardenstr. 24 › 52070 Aachen

tel +49 (0)241 413 590

fax +49 (0)241 413 540 1698

info@regioit-aachen.de

www.regioit-aachen.de